Foulards und Echarpen : Würze der Mode

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): **- (1972)**

Heft 11

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-795922

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FOULARDS Würze

● Das Spiel mit Viereck- und langen Rechtecktüchern wird weiter gespielt. So will es die Haute Couture, welche die Schals für die neue Saison zwar oft im gleichen Material des Mantels oder der Jacke zeigte. Warum aber Grenzen setzen, wenn die Auswahl der in der Schweiz hergestellten Seiden-, Woll- und Baumwolltücher so reichhaltig, die Grösse abwechslungsfähig unterschiedlich und die Dessinierung so überaus ansprechend ist? Mit diesen wichtigen Accessoires ist es jeder Frau möglich, in der wieder klassischer gewordenen Welt der Mode ihre ganz persönlichen Akzente zu setzen und die Kunst des Assortierens und Kombinierens bis zur Perfektion zu treiben, wobei dem Drapieren und dem Binden des ins modische Rampenlicht gerückten Stückes bunten Materials nicht wenig Bedeutung zugemessen werden.
Wer aber bedenkt, dass dieses Attribut femininen Geschmacks nicht durch eine Frau, sondern durch einen jungen Mann berühmt geworden ist? Der englische Dandy, George Bryan Brummel, der wegen seines schönen Äusseren nur Beau Brummel genannt wurde, hatte einen auserlesenen Geschmack, und seine Kleidung war nicht nur für die englische Nobilität, sondern auch für die Hochwohlgeborenen anderer europäischer Länder massgebend und wegleitend. Besonders die Wahl seiner Halstücher und wie er sie zu binden verstand, veranlasste europäische Fürsten und nicht zuletzt den Prinzen von Wales, sich im Ankleidekabinett des ungekrönten Modekönigs von ihm in der Kunst des Halstuchbindens unterweisen zu lassen. —
Inzwischen ist die Eitelkeit der Männer in andere Bahnen gelenkt worden und man überlässt den modischen Flirt mit den gewandelten Foulards und Echarpen der holden Weiblichkeit, welche sich, dankbar für das modische Angebot der schweizerischen Textilindustrie, den einstigen Fähigkeiten des britischen Beau absolut gewachsen zeigt.

UND ECHARPEN der Mode

Edmond Droz

● Square or rectangular, scarves and foulards continue to provide Fashion with playful inspiration. For the coming season, they're often made of the same material as the dress or jacket they complement. But why stop there when Switzerland offers such a wide range of silk, wool and cotton scarves in an endless variety of sizes and attractive patterns? With the return of classical fashions, important accessories such as these give every woman a host of opportunities to add distinctively personal touches, matching and combining them to suit her every mood. Of course, tying and wearing these delightful, brightly coloured models, once more in the mainstream of fashion, is an art in itself.
But who remembers that scarves and foulards, so utterly feminine today, were originally popularized by a man? Beau Brummel, as England's famed dandy was known, had such impeccable sartorial tastes that he set the tone not only for English gentry but for all of Europe's upper classes. Such was his choice of ties (at the time long neckcloths wound around the neck) and the way he knotted and wore them that men of high station followed his example. Even the Prince of Wales came in person to learn the art of wearing a tie properly. Masculine vanity has since been lured in other directions, leaving the coquetry of foulards and scarves to women. And leaving the Swiss textile industry to provide them with a choice of fashionable designs that would put Beau Brummel to shame.

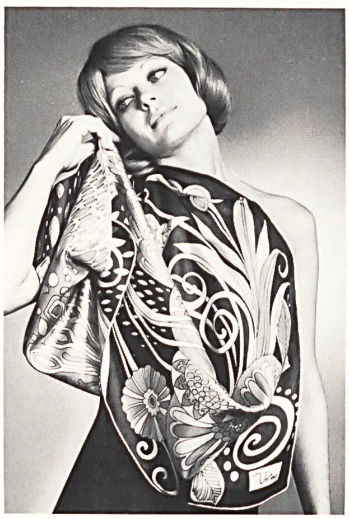
Flirt mit der Geometrie, mit Dreiecken, Rauten, unvollständigen Quadraten? Ein Spiel mit abstrakten Motiven nüchterner Sachlichkeit? Doch welch gekonntes Spiel! — Von Meisterhand entworfen, werden diese streng begrenzten Flächen, auf kostbar schwere Seidentücher gedruckt, kunstvoll zu einem formlich und farblich faszinierenden Ganzen vereinigt, das höchste modische Aussage verrät. Die unübertroffenen Koloritharmonien mit der raffinierten geometrischen Flächenaufteilung strahlen paradoxerweise einen solch femininen Charme aus, dem jede modebewusste Frau erliegen muss. Ein Namenszug verrät das Geheimnis dieser kostbaren Foulards: Yves Saint-Laurent. Das Seidenhaus, dem sie entstammen, ist ein weltweiter Begriff: Abraham.

● Fancifully geometric are these triangles and diamonds, circles and squares. From abstract motifs harmoniously combined, what subtle effects result!
These masterful designs, artfully printed on the exactly circumscribed surface of costly, heavy silk squares, form fascinating and quintessentially fashionable patterns of form and colour. Paradoxically, the chromatic harmony of these simple geometric patterns is so softly feminine that no fashion-conscious woman can resist them. And the secret of their success lies in their designer: Yves Saint-Laurent. For his part, the silk manufacturer who makes them is famous all over the world: Abraham.

YVES SAINT LAURENT

ARTHUR VETTER & CO.
ZOLLIKON

Edmond Droz

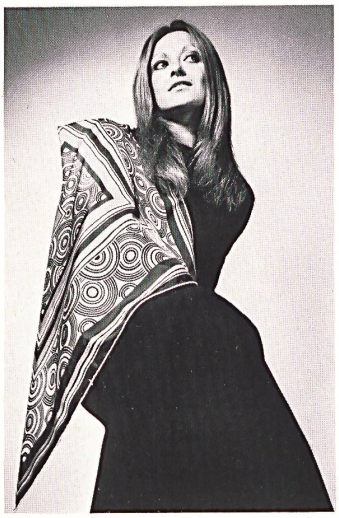


Vielseitig nicht nur im Format, sondern auch in der Dessinrichtung sind die modernen Viereck- und Längsschals, welche kaleidoskopartig die unterschiedlichen modischen Aspekte wiederspiegeln. Graphische Muster sind ebenso gefragt wie abgewandelter Jugendstil, Mosaik und Ornamentik passen gut in den weitgesteckten Rahmen wie auch die stilisierten, flächigen Blüten oder der fantastische Wundervogel aus der Welt der Fabeln. Leuchtende Farben in Grün, Blau, Orange und Fuchsia werden gerne mit Beige, Braun, Weiss und Schwarz kombiniert und harmonieren mit den Modetönen der Couture.

● Modern squares and scarves are diversified in pattern as well as in format, a reflexion of fashion's kaleidoscopic variety. Geometric patterns are just as popular as designs inspired by modern style themes. Mosaic and ornamental designs also remain in vogue as do large stylized flowers and fantastic birds from mythology and fable. Bright hues of green, blue, orange and fuchsia combine with beiges and browns, black and white in harmony with the palette of the season's fashions.

F. BLUMER & CIE
SCHWANDEN

Kaschmir-Schals, im 15. Jahrhundert aus dem Orient importiert und wegen ihrer kunstvollen Dessins und dem spinnwebfeinen Material aus tibetanischer Ziegenwolle sündhaft teuer, führten die Mode der Foulards ein. Moderne Herstellungstechniken, raffinierte Druckmethoden erlauben heute reizvolle Kreationen in weicher Wolle wie in schmeichelnder Seide, farblich und dessinmässig der modischen Tendenz entsprechend, wie es dieses hübsche Quartett beweist.



● The Western world's love of scarves dates from the 15th century when merchants brought back the first oriental shawls from Kashmir. Incredibly expensive, they were prized for their superb patterns and gossamer-fine Tibetan goat wool fabric. Thanks to the modern manufacturing and subtle printing techniques in use today, models fashionable in both colour and design are available in the softest wools and most sensuous silks.

Edmond Droz

SAGER & CIE DÜRRENÄSCH

Es müssen nicht nur Ornamente, Fantasiekaros und geometrische Dessins sein, welche Foulards und Echarpen zieren. Warum nicht einmal höfische Szenen in romantischer Parklandschaft, als Wespentaille und grosses Decolletée bei den vornehmen Damen en vogue waren? Wer lieber den Sprung ins nächste Jahrhundert macht, wird entzückt sein von den vielen Old-Timers, welche das Zeitalter der Benzinkutsche, umstanden von fröhlich hingezeichneten Figuren in der modischen Aufmachung jener Epoche, wieder lebendig machen. Für die weichen Pastellfarben ist das handroulierte Reinseidentuch ein adäquater Fond.

● Must arabesques, fancy checks and geometric motifs alone decorate scarves and foulards? Why not graceful courtship scenes in romantic parks when hoop dresses were all the rage? Lovers of turn-of-the-century scenes will be delighted with our vintage car series

and their figures in period dress. The soft pastel hues of our hand-rolled, all-silk scarves are a perfect background for these charming reminiscences of times past.

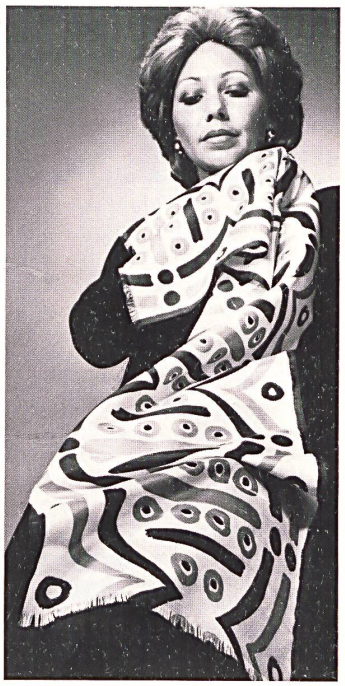
MAVIR ZÜRICH

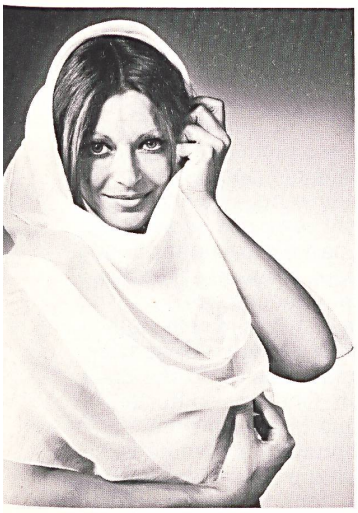
Lavallières, Maschen und Echarpen sind die modische Würze von Blusen, Jacken und Mänteln. Feine Nadelstreifen sind ebenso beliebt wie grosszügige Karos. Wer behauptet jedoch, dass diese Accessoires immer aus Seide sein müssen? Wie frisch und unbeschwert wirken die naiven Blumendessins auf Baumwollbatist-Carrés, die in leuchtenden Farbtönen an Bauernmalerei erinnern — jung, unkompliziert und bezaubernd!

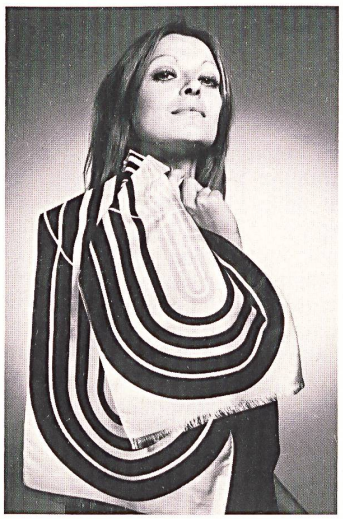
● Cravats, bows and scarves are dashing accessories for blouses, jackets and coats. Fine pinstripes are as much in demand as bold checks. And no law says that they need be made of silk! On cotton batiste squares, naive flower bouquets reminiscent of folk art decoration have a fresh, youthful, simple and joyful charm.

Edmond Droz

Écharpe oder Foulard? Die Mode verlangt beides, je nach Verwendungszweck und Vorliebe der Trägerin. Ob einfarbig aus hauchleichter Seidenmousseline oder schwerem Tuch, ob mit fröhlichen Zebrastreifen bedruckt, ob ausgeprägt graphisch linear, arabeskenartig oder folkloristisch, ob in Shantung, Satin oder Twill — die grosse Auswahl verrät die Fantasie des Entwerfers, aber auch dessen Wunsch, vielen Ansprüchen gerecht zu werden.







HANS MOSER & CO. AG
HERZOGENBUCHSEE

● Scarves or foulards? Fashion prescribes both, depending on use or personal preference. And here, the creativeness of designers knows no bounds: solid colours in diaphanous silk mousseline or heavy fabric, gaily zebra printed or with bold linear designs, arabesques or folk art motifs, in shantung, satin or twill. The assortment is wide and colourful as manufacturers strive to cater to the moods and whims of every taste.